

# Presse-Information

P128/18  
20. Februar 2018

## **BASF bringt ressourcenschonende Reparaturlackreihe auf den Markt**

- **Erstklassige Produktqualität und umweltschonender Herstellungsprozess in perfekter Balance**
- **Einsatz nachwachsender Rohstoffe im Produktionsverbund**
- **TÜV SÜD-zertifiziertes Biomassenbilanzverfahren der BASF**

Der Unternehmensbereich Coatings von BASF hat für seine Reparaturlackmarken Glasurit® und R-M® jeweils eine neue Produktreihe in Europa eingeführt, die die Autoreparatur nachhaltiger macht. Es sind die weltweit ersten Reparaturlacke, die nach dem zertifizierten Biomassenbilanzansatz hergestellt werden und damit zur Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen beitragen.

Bei dem Verfahren der Biomassenbilanz wird bereits zu Beginn des Produktionsprozesses ein Teil fossiler Rohstoffe durch erneuerbare Rohstoffe wie Bio-Naphtha oder Biogas aus organischem Abfall oder pflanzlichen Ölen ersetzt. Dieser Bioanteil wird nach einer durch den TÜV SÜD zertifizierten Methode der neuen Produktreihe für Autoreparaturlacke rechnerisch zugeordnet. Nach diesem kalkulatorischen Modell können 100 Prozent der fossilen Rohstoffe durch erneuerbare ersetzt werden.

„Uns war es bei der Entwicklung des neuen Sortiments wichtig, dass sich für den Kunden hinsichtlich Qualität und Verarbeitung nichts ändert. Das Biomassenbilanzverfahren ermöglicht den Einsatz von erneuerbaren Rohstoffen bereits am Anfang der chemischen Produktion, so dass wir die daraus entstandenen

Produkte wie gewohnt weiterverarbeiten und zur Herstellung unserer Reparaturlacke nutzen können“, erläutert Katja Scharpwinkel, Leiterin der Geschäftseinheit Autoreparaturlacke in der Region EMEA (Europe, Middle East and Africa) bei BASF. „Mit der neuen Produktreihe bieten wir Lackierwerkstätten die Möglichkeit, sich vom Wettbewerb zu differenzieren, einen direkten Einfluss auf CO<sub>2</sub>-Einsparungen zu nehmen und so einen bewussten Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.“

Der Biomassenbilanzansatz, den unterschiedliche Unternehmensbereiche der BASF nutzen, ist vergleichbar mit dem Ökostromtarif, bei dem der an die Steckdose gelieferte Strom nicht zwingend aus regenerativer Energie stammt. Entscheidend ist vielmehr, dass der Anteil nachwachsender Rohstoffe im System insgesamt stimmt und den zertifizierten Verkaufsprodukten rechnerisch richtig zugeordnet wird. Dieser Anteil muss bei zunehmender Nachfrage entsprechend erhöht werden. Der TÜV SÜD überprüft laufend, ob BASF im Produktionsverbund die Menge an erneuerbaren Rohstoffen tatsächlich einsetzt und sie den zertifizierten Produkten rechnerisch richtig zuordnet.

[» Weitere Informationen zum Biomassenbilanzverfahren der BASF](#)

[» Animationsfilm zum Biomassenbilanzverfahren](#)

### **Über den Unternehmensbereich Coatings der BASF**

Der Unternehmensbereich Coatings von BASF verfügt über eine globale Expertise in der Entwicklung, Produktion und Vermarktung innovativer Fahrzeug- und Autoreparaturlacke sowie Bautenanstrichmittel. Wir schaffen zukunftsweisende Lösungen und fördern Innovation, Design und neue Anwendungsmöglichkeiten, um die Bedürfnisse unserer Partner weltweit zu erfüllen. Unsere Kunden profitieren von unseren Fachkenntnissen und den Ressourcen interdisziplinärer, global arbeitender Teams in Europa, Nordamerika, Südamerika und Asien-Pazifik. Im Jahr 2016 erzielte der Unternehmensbereich Coatings weltweit einen Umsatz von rund 3,2 Milliarden €.

2016 erwarb BASF Chemetall, einen weltweit führenden Anbieter angewandter Oberflächenbehandlungen von Metall-, Plastik- und Glassubstraten für zahlreiche Industrien und Märkte. Mit dieser Erweiterung des Portfolios wird BASF ein noch umfassenderer Lösungsanbieter im Bereich Coatings.

Solutions beyond your imagination – Coatings by BASF. Mehr über den Unternehmensbereich Coatings von BASF und dessen Produkte finden Sie im Internet unter [www.basf-coatings.com](http://www.basf-coatings.com).

### **Über BASF**

BASF steht für Chemie, die verbindet – für eine nachhaltige Zukunft. Wir verbinden wirtschaftlichen

Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Rund 114.000 Mitarbeiter arbeiten in der BASF-Gruppe daran, zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt beizutragen. Unser Portfolio haben wir in den Segmenten Chemicals, Performance Products, Functional Materials & Solutions, Agricultural Solutions und Oil & Gas zusammengefasst. BASF erzielte 2016 weltweit einen Umsatz von rund 58 Milliarden €. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (BAS). Weitere Informationen unter [www.basf.com](http://www.basf.com).